

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 38

Illustration: Köbi als Strassensänger
Autor: Glinz, Theo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

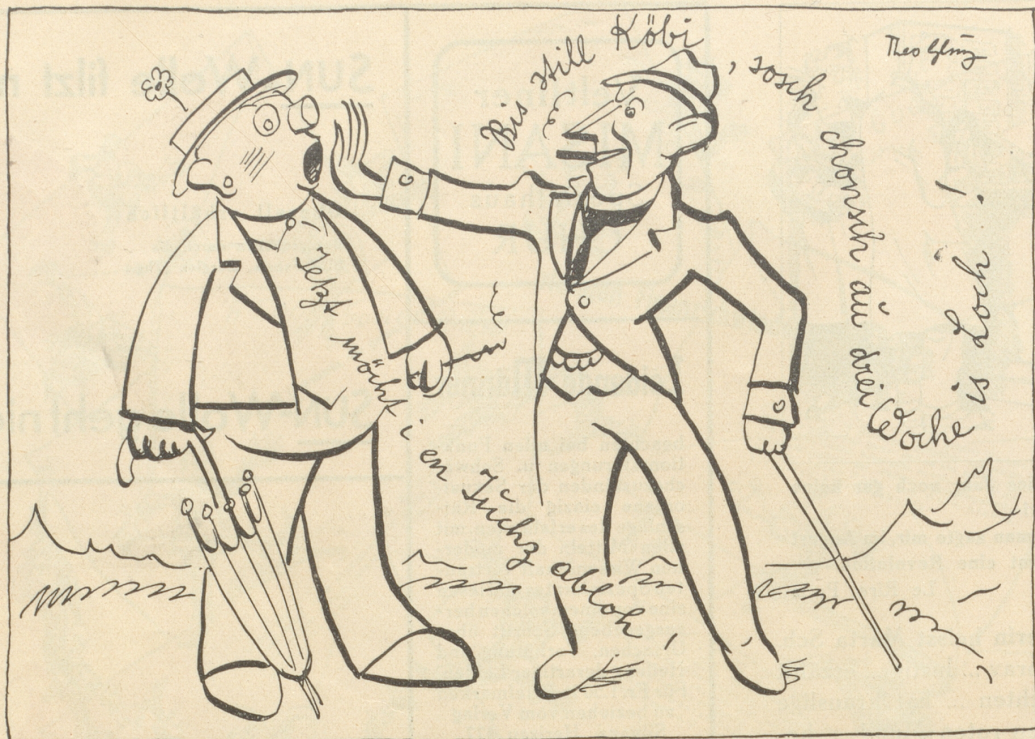
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Köbi als Strassensänger

Aus Welt und Presse

Es besseret

Die New Yorker Börse verzeichnet seit April dieses Jahres

10,000,000,000 Dollar Kursgewinne.

Der Marktwert der Aktien stieg in den letzten 6 Monaten um durchschnittlich $\frac{1}{3}$ ihres Wertes.

Diese Hausse ist als Barometer für eine kräftige Geschäftsbelebung zu werten.

(Zahlen aus dem Handelsteil der Nat. Ztg.)

Das Wasserkamel

«Daily Mail» meldet, dass im Hallwilersee ein riesiges gehörntes Kamel mit Fischleib sein Unwesen treibe. — Hierzu ist beizufügen, dass dies nicht das einzige Kamel ist, das in der Schweiz sein Unwesen treibt.

(... ich kanns beweisen: Der Setzer.)

Sei ein Mann und rauche Stumpen

Die Produktion an Schweizer Stumpen und Zigarren betrug 1934

386,001,880	Stumpen
39,852,060	Virginia-Brissago
29,449,430	Toscani
15,024,130	Kopfzigarren
7,399,468	Cigarillos
3,414,350	Kiel
3,414,350	Walliser

Total 485,086,436

Macht pro Kopf der Bevölkerung täglich $\frac{1}{3}$ Stumpen, $\frac{1}{30}$ Brissago, $\frac{1}{40}$ Toscani, $\frac{1}{60}$ Kopfzigarre (sehr bescheiden), 1 Millimeter Cigarillo, ein halber Millimeter Kiel und ein halber Millimeter Walliser. Das hält auch ein Nichtraucher noch aus.

Vom langen Leben

Eine Reihe von Jahren hindurch habe ich erschöpfende Aufzeichnungen über Personen gemacht, die 95 Jahre oder länger gelebt haben, und aus diesen Aufzeichnungen geht hervor, dass das wichtigste Erfordernis für Langlebigkeit Vorfahren sind, die ein hohes Alter erreichten. Mit anderen Worten: Genau so wie man blaue Augen und rotes Haar ererbt, ererbt man die biologischen Charakteristika für Langlebigkeit.

Eines der verbreitetsten Märchen ist die Ansicht, dass eine genaue Einhaltung von Ernährungsvorschriften und die Vermeidung von Alkohol und Tabak ein langes Leben sichern. Das vorhandene Material unterstützt diese Ansicht nicht.

Eine nicht geringe Zahl der von uns gesammelten Fälle bezieht sich auf Personen, die sich während des grösseren Teiles ihres langen Lebens einer — wie man zu sagen pflegt — «schwachen Gesundheit erfreuten». Nach den Berichten waren sie «stets kränklich» oder «gebrechlich» oder «Halbinvalide».

(Raymond Pearl, Prof. für Medizin, an der John Hopkins Universität, Baltimore.)

Täglich eine Henkersmahlzeit

Frühstück: Haferflocken mit Milch, Bratwurst, Bratkartoffeln, Toast, Margarine und Kaffee;

Mittagessen: Bohnensuppe, Roastbeef mit Sauce, grüne Bohnen, Kartoffelbrei, Brot, Margarine und Kaffee.

Abendbrot: Bohnen mit Speck, Maisbrot, Kartoffelsalat, Aprikosen, Brot, Margarine und Kaffee.

Das ist ein typisches Tagesmenu aus dem neuen Altracaz-Gefängnis, dem «Stammsitz» der amerikanischen Schwerverbrecher. Auf einer Insel in der Bucht von San Franzisko liegt der festungsähnliche Bau. Ein Entkommen ist unmöglich. Reissende Meeresströmungen würden jeden Ausbrecher in den sicheren Tod ziehen. Doch schon der Weg zur Küste ist durch unüberwindliche Hindernisse gesichert. Gitter aus härtestem Werkzeugstahl, riesige Mauern, und die Maschinengewehre auf den Wachttürmen weisen jeden Ausbruchversuch zurück. Die Verbrecher sind hier hoffnungslos lebendig begraben und die Al Capones und George Kelleys haben nicht die geringste Chance, lebend zu entkommen. Ihr einziger Trost mag die grosszügige Geste sein, mit der Amerika seinen Schwerverbrecher täglich die Henkersmahlzeit serviert.

(... ganz recht: wie die Arbeit, so der Lohn! - Der Setzer.)

Lese den Nebelspalter,
so verlängerst du dein Alter!